

Anerkennung zum Hundersten

Weg erinnert an Brinkmann

Röhrkasten. Genau an seinem 100. Geburtstag erfolgte der Beschluss des Rates: In Röhrkasten wird ein Weg nach dem langjährigen Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher, Heinrich Brinkmann sen. benannt. Heinrich Brinkmann sen., da war sich der Rat durch alle Fraktionen einig, ist jemand, der sein Leben in den Dienst der Ortschaft Röhrkasten gestellt hat. Von 1946 bis 1974 war er Ortsbürgermeister der früher selbstständigen Gemeinde Röhrkasten. Nach der Gebietsreform von 1974 war er anschließend als Ortsvorsteher bis 1986 ehrenamtlich tätig und zugleich Mitglied des Rates der Stadt Obernkirchen. Auf ihm eigene Art hat er den Bürgern stets Verständnis entgegengebracht und die kommunale Politik in seinem Umfeld menschlich gemacht, heißt es dazu in der Vorlage der Verwaltung für die Sitzung des Stadtrates.

Am 19. Dezember hat sich der Geburtstag von Brinkmann zum 100. Mal geöhrt, mit ausdrücklicher Zustimmung der Familie Brinkmann hat daher der Ortsvorsteher Karl-Heinz Struckmeier angeregt, einen Fußweg entlang der Bahnstrecke der Rinteln-Stadthagener-Verkehrs GmbH zwischen der Breslauer Straße und der Winterstraße in Erinnerung an den leidenschaftlichen Kommunalpolitiker zu benennen.
rnk

Elternvertreter neu berufen

Obernkirchen. Einstimmig hat der Rat der Stadt Obernkirchen in seiner letzten Sitzung der Berufung eines Elternvertreter sowie dessen Stellvertreter in den Schulausschuss zugestimmt. Jörg Kreft wird neuer Elternvertreter im Schulausschuss, als Ersatzmitglied und zugleich stellvertretendes Mitglied wurde Manfred Pöhler berufen. Der Hintergrund: Der bisherige Elternvertreter Thomas Dulkies sowie die bisherige Stellvertreterin Sabrina Schmidt sind von ihren Ämtern zurückgetreten, so dass ein neues Berufungsverfahren für den Schulausschuss durchzuführen war. r

„Orgelmusik zu Epiphantias“

Weihnachtliche Orgelmusik in der Stiftskirche

Obernkirchen. Am Sonnabend, 5. Januar, findet um 17 Uhr in der noch festlich geschmückten Stiftskirche die traditionelle „Orgelmusik zu Epiphantias“ statt. Neben weihnachtlicher Orgelmusik stehen als Besonderheit stimmungsvolle Bearbeitungen von Tschaikowskys „Nussknackersuite“ und dem „Abendsegen“ aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck auf dem Programm. Zum Abschluss wird die Kirchenmusikerin Regina Ackmann Johann Sebastian Bachs festliche „Tocatta, Adagio und Fuge C-Dur“ spielen. Der Eintritt ist frei. r